



WIRBELWILD WARUM PRINT SO SCHNELL NICHT ERSETZT WIRD

Obwohl die Bereitstellung von Inhalten in digitaler Form Vorteile gegenüber gedruckten Inhalten mit sich bringen kann, lassen sich nicht alle Qualitäten von Drucksachen ins Digitale übertragen. Statt die digitalisierte Welt als Alternative für Print zu sehen, setzt das Stuttgarter Unternehmen *WirbelWild* auf digitale Prozesse für die effiziente Herstellung von Drucksachen.

Text und Bild: WirbelWild

Offset-Maschinen haben das Drucken billig gemacht – je größer die Auflage, desto geringer die Stückkosten. Druckprodukte, die besonders ins Auge fallen, entstehen dabei aber nur selten. Sicher gibt es Anwendungsbeispiele für die großen Auflagen, die genau richtig sind. Mindestens so zahlreich sind Beweggründe für Kleinauflagen – bis hin zu Produkten in Auflage 1.

Die Gründe dafür sind vielfältig: Eine persönliche Ansprache in Drucksachen zeigt Verbundenheit gegenüber den Empfängern, eine kreative Gestaltung erzeugt Emotionen, eine gezielte Auswahl von Inhalten anstelle einer Informationsflut wird vom Gegenüber wertschätzend wahrgenommen. Auf den Empfänger abgestimmte individuelle Inhalte bieten den Empfängern einen Zusatznutzen und gestalterische Details lassen das Herz hüpfen. Möglich wird die Individualisierung durch Prinzipien, wie sie teilweise digital schon zum Einsatz kommen. Im Bereich von Büchern können über Filter- und Sortieroptionen individuelle Informationen zusammengestellt werden. So entstehen beispielsweise Lernmaterialien, Kochbücher oder Reiseführer, die nicht nur ganz gezielte Inhalte enthalten, sondern auch in Format und Umfang variieren können.

Auf Grundlage zuvor getätigter Einkäufe werden in der gedruckten Werbung nicht mehr 300-seitige Gesamtkataloge versendet, sondern gezielte Produktempfehlungen in Mailings. Die Anwendungsfälle reichen von der variablen Geschäftsausstattung über (Teil-)Kataloge bis hin zu personalisierten Magazinen.

Template-los nach Gestaltungsregeln

Wer klassisch layoutet, kann Kleinauflagen nur mit hohem Aufwand realisieren und muss mit Templates und Platzhaltern arbeiten. Der Ansatz von *WirbelWild* ist ein anderer: Das Unternehmen hat mit *ManyPrint Solutions* eine modulare Software entwickelt, die Template-los arbeitet und flexibel auf die jeweilige Menge und Zusammenstellung von Inhalten reagieren kann.

Am Beginn jedes Anwendungsfalls steht die Festlegung gestalterischer Rahmenbedingungen: Format, Schriftarten, Farben, die Platzierung von Logos und anderen Elementen. Dazu kommen die Inhalte. *ManyPrint Solutions* führt Gestaltung und Inhalte zusammen. Inhalte können dabei 1:1 übernommen und auch angereichert werden – beispielsweise durch den Import von Fotos oder tagesaktuellen Ergänzungen wie Wetterinformationen aus dem Internet. Für die Gestaltung



WirbelWild-Inhaberin Deborah Königeter mit dem individualisierten Neujahrsgruß des Unternehmens.

können Produkt- oder Layoutvarianten definiert werden.

Zeit für Kreativität

In diesem Jahr feiert die erste *ManyPrint-Solutions*-Anwendung, der Online-Kalendariumskonfigurator *Calidario*, ihr zehnjähriges Jubiläum. Das zeigt, wie vielfältig das System eingesetzt werden kann. Denn hier geht es nicht um kleine Auflagen, sondern um die fehlerfreie Zusammenstellung von Inhalten aus komplexen Datensätzen.

Wo immer aus einer Fülle von Informationen eine Auswahl oder Variante hergestellt werden soll, bietet *ManyPrint Solutions* eine Lösung. Für das Kalendarium kann aus einer Vielzahl an möglichen Variablen die passende Konfiguration erstellt und das Kalendarium generiert werden.

Designer sind frei von der fehleranfälligen, händischen Zusammenstellung von Daten und gewinnen wertvolle Zeit.

Möglichkeiten in der Produktion vorhanden

Wo in anderen Branchen Innovationshürden bestehen, weil die Maschinen zur Umsetzung von Ideen erst erfunden und Prototypen zum Ausprobieren gebaut werden müssen, ist in der Druckbranche die Produktion innovativer Drucksachen längst möglich. Nicht nur die Maschinen für hochwertigen Digitaldruck, sondern auch die für eine digitale Weiterverarbeitung und Veredelung stehen zur Verfügung und warten nur darauf, endlich ausgereizt zu werden.

Digitale Systeme und Schnittstellen wie *Zaikio*, *Symphony* oder *Obility*, an die *ManyPrint Solutions* angebunden werden kann, ermöglichen digitale Abläufe vom Konzept bis zum fertigen Produkt. Mit der effizienten Herstellung von individualisierbaren und komplexen Layoutdateien können die Möglichkeiten des Digitaldrucks und der digitalen Weiterverarbeitung und Veredelung erst richtig ausgeschöpft werden.

> www.manyprintsolutions.com

